Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 223

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 223 XIX. Jahrgang. Bern, Freitag, 21. Juni. 1901 Berne, Vendredi, 21 Juin. XIXme année. № 223

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Commerce extérieur de l'Espagne en 1900 (Fin).

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 17. Juni. Die Firma **Hans Jung** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 388, vom 29. November 1900, pag. 1555) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

17. Juni. Inhaber der Firma **J. Lemberger, Nachf. von Hans Jung** in Zürich I, ist Isidor Lemberger, von Schwäbischgmünd (Württemberg), in Waldshut (Baden). Herren- und Knabenkonfektion und Massgeschäft; Hüte und Herrenwäsche. Geschäftslokale: Limmatquai 82 und Niederdorf 69.

17. Juni. Inhaberin der Firma **E. Iselin** in Zürich IV, ist Elise Iselin, geb. Aeschbacher, von Bänikon-Amlikon (Thurgau), in Zürich IV. Architektur- und Baugeschäft. Weinbergstrasse 105. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Alfred Iselin-Aeschbacher.

17. Juni. Unter dem Namen **Heim für männliche Hotelangestellte** hat sich, mit Sitz in Zürich I, am 6. Mai 1901 eine Genossenschaft gebildet, welche die Darbietung von Räumen für ein im christlichen Sinne geleitetes Heim für männliche Hotelangestellte und die Führung eines Stellenvermittlungsbureaus zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin, durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes nach Zeichnung mindestens eines Anteilscheines und Anerkennung der Statuten; und der Austritt durch sechsmonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (30. April), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Genossenschaft giebt Anteilscheine zu Fr. 100, auf den Namen lautend, aus. Deren Einzahlung ist auch in Teilbeträgen von Fr. 25 statthaft, doch darf der Anteilschein (der Titel) erst dann ausgegeben werden, wenn die Fr. 100 voll und ganz einbezahlt sind. Die erste Teilzahlung muss beim Eintritt entrichtet werden und die übrigen drei Teilraten in halbjährlichen Intervallen. Anteilscheine, die nicht innerhalb vier Jahren seit der ersten Teilzahlung eingelöst werden, verlieren ihre Gültigkeit, indem die einbezahlten Beiträge dem Reservefonds verfallen. Mitglieder mit nicht voll einbezahlten Anteilscheinen werden als Genossenschafter betrachtet, haben jedoch in den Generalversammlungen nur beratende Stimme. Das Betriebskapital der Genossenschaft besteht aus den ganz und teilweise einbezahlten Anteilscheinen, dem allfällig nicht verteilten Betriebsgewinn, dem Reservefonds und dem übrigen Vermögen der Genossenschaft. Die Genossenschaft ist keine Erwerbsgesellschaft. Ein allfälliger Reingewinn und die Ueberschüsse werden die ersten fünf Jahre zur Bildung eines Reservefonds verwendet. Ueberhaupt haben die Anteilscheine erst dann Anspruch auf Dividende, wenn der Reservefonds den zehnten Teil des Grundkapitals der Genossenschaft erreicht hat. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vicepräsident, Quästor, Aktuar und einem Beisitzer, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vicepräsident je mit dem Quästor oder dem Aktuar, zu zweien kollektiv, die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Konrad Victor von Meyenburg, Ingr, von Schaffhausen, in Zürich I; Vicepräsident: Eduard Baltischweiler, Hotelier, von Zürich, in Zürich I; Quästor: Rudolf Walther Scheuch, von Horgen, in Oerlikon; Aktuar: Heinrich Theodor Koller-Scheller, von Winterthur, in Zürich IV; und Beisitzer Eduard Frigge, von Zürich, in Zürich II. Geschäftslokal: Schipfe 25.

17. Juni. Die Firma **U. Schaufelberger-Huber** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 36, vom 4. Februar 1901, pag. 141) und damit die Prokura Johannes Schaufelberger ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Juni. Inhaberin der Firma **E. Knupp** in Zürich I, ist Emma Knupp, von Zürich, in Zürich I. Lingerie (Wäsche und Blousen). Oberdorfstrasse 8.

17. Juni. Die Firma **Richard Beuttner & Co** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 164, vom 21. Juni 1897, pag. 675) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich I, Brandschenkestrasse 16, verlegt, woselbst der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Richard Beuttner ebenfalls wohnt. Die Firma verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Pinsel und Schablonen; Schwämme und Waschleder.

17. Juni. **Sennereigenossenschaft Albis** in Hausen a/ A. (S. H. A. B. Nr. 18 vom 17. Januar 1900, pag. 74). An Stelle der aus dem Vorstande getretenen Mitglieder Emil Sidler, und Jakob Bär, jünger, wurden gewählt: Konrad Bachmann (bisher Beisitzer) als Präsident und Quästor; und Gottlieb Abegg, von Rüschlikon, im Mittleralbis, und Johannes Baer, Vater, von und in Oberalbis, als Beisitzer. Aktuar ist wie bisher: Jakob Bär.

17. Juni. Inhaberin der Firma **Frau S. Bölsterli-Siegrist** in Winterthur, ist Frau Susanna Bölsterli, geb. Siegrist, von und in Winterthur. Stickerei- und Weisswarengeschäft. Marktgasse 16.

17. Juni. Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Sennerei Bülach** in Bülach (S. H. A. B. Nr. 238 vom 2. November 1894, pag. 977) sind getreten: Heinrich Kern, Johannes Kern und Joh. Jakob Meier; an deren Stellen wurden gewählt: Wilhelm Schmid, als Präsident, Johannes Kern, Sohn, als Vicepräsident und Quästor, und Johannes Müller, als Beisitzer, alle von und in Bülach. Aktuar und Beisitzer sind wie bisher: Johannes Meier und David Lang.

18. Juni. **Landw. Verein Mettmenstetten** daselbst (S. H. A. B. Nr. 299 vom 22. September 1899, pag. 1203). Die Mitglieder des Vorstandes dieser Genossenschaft: Reinhold Vollenweider, Albert Vollenweider, Adolf Schmid, Heinrich Kleiner, Heinrich Funk, Eduard Buchmann, Heinrich Grob, Karl Suter und Rudolf Vollenweider sind zurückgetreten, und an deren Stelle gewählt worden: Heinrich Dubs, als Präsident, Albert Kleiner, als Vicepräsident, Heinrich Vollenweider, als Aktuar, Adolf Funk, als Quästor, und Karl Vollenweider, Fritz Gallmann, Heinrich Buchmann, Robert Buchmann und Hans Vollenweider, als Beisitzer, alle von und in Mettmenstetten.

18. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Blatter-Hofmann & Co** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 255, vom 8. August 1899, pag. 1027) — Gesellschafter: Heinrich Blatter-Hofmann, in Winterthur und Paul Eduard Burkhard in Oerlikon — hat sich zufolge Ausscheidung im Sinne von Art. 577, Abs. 2 des S. O. R. aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft gehen über an den bisherigen Gesellschafter und Inhaber der Firma **Hch Blatter-Hofmann** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. März 1883, pag. 285) welcher als nunmehrige Natur des Geschäftes verzeigt: Bauunternehmen, Handel mit Immobilien und Betrieb der Mech. Backsteinfabrik Dynhard.

18. Juni. Die Firma **W. Achtnich & Co** in Wintertbur (S. H. A. B. Nr. 48 vom 2. März 1894, pag. 191) erteilt Prokura an Gottlieb Bohler, von Seengen (Aargau), in Winterthur.

18. Juni. Inhaber der Firma **Hans Abegg, Metzger,** in Höngg, ist Hans Abegg, von und in Höngg. Metzgerei. Zur Flora.

18. Juni, Die Firma **Brunner & Co,** Kunstanstalt in Zürich IV (S. H. A. B. Nr 51. vom 14. Februar 1901, pag. 201), erteilt Prokura an Johanna Brunner, geb. Täuber, von Küssnacht, in Zürich IV, die Ehefrau des unbeschränkt haftbaren Gesellschafters.

18. Juni. Emil Kollbrunner, von Zürich, in Zürich I, und Julius Meyer, von Willisau (Luzern), in Zürich V, haben unter der Firma **Kollbrunner & Meyer** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Mai 1901 ihren Anfang nahm. Agentur und Kommission. Thalacker 46.

18. Juni. Inhaber der Firma **Ernst Doelker** in Zürich III ist Doelker, von Niedernhall (Württemberg), in Zürich III. Photochemiegraphie. Ankerstrasse 23.

18. Juni. Aus dem Vorstand der **Sennereigenossenschaft Henggart-Hünikon** in Henggart (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juni 1896, pag. 687) sind getreten: Eduard Frauenfelder, Heinrich Süsstrunk, Fritz Süsstrunk, Jakob Süsstrunk und Wilhelm Frauenfelder, und an deren Stelle gewählt worden: Jakob Müller (bisher Vicepräsident) als Präsident; Ulrich Süsstrunk, von und in Hünikon, als Vicepräsident; Heinrich Vontobel, von und in Hünikon, als Quästor; und Adrian Frauenfelder und Friedrich Frauenfelder, beide von und in Herggart, und Johannes Waser, von und in Hünikon, als Beisitzer. Aktuar ist wie bisher: Heinrich Steinmann.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1901. 18. Juni. Die **Baugenossenschaft Klein aber Mein in Bern,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1890, pag. 825; 1899, pag. 57; und 1901, pag. 17), hat in der Hauptversammlung vom 17. Mai 1901 den Vorstand teilweise neu bestellt wie folgt: Als Vicepräsident und Kassier: Hermann Hess, von Wald (Zürich), und als Beisitzer: Rudolf Scheurer, von Ins, beide in Bern.

18. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bernasconi & Cabrini** in Bern (S. H. A. B. Nr. 90 vom 15. März 1901, pag. 357) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Bureau de Delémont.

18 juin. La raison **V. Rais-Schild,** à Vermes (F. o. s. du c. du 13 juin 1899, nº 194, page 783), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1901. 18 juin. Dans son assemblée générale du 10 février 1900, la **Société de la laiterie du Saulgy,** association ayant son siège au Saulgy (F. o. s. du c. du 10 mars 1888, nº 33, page 256), a désigné comme membre de la commission et secrétaire de la société Hilaire Levrat, au Saulgy, en remplacement de Jean Beaud.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1901. 17. Juni. Die Firma **Furrer & Fein** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 65 vom 1. März 1899, pag. 261), ist infolge Verzichtes der Inhaber erloschen. Aktiven und Passiven bis 1. Januar 1901 gehen über an die Firma «Leopold Fein, vormals Furrer & Fein» in Solothurn.

Inhaber der Firma **Leopold Fein, vormals Furrer & Fein,** in Solothurn ist Leopold Fein, Architekt, von Wien, in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Furrer & Fein» in Solothurn und hat ihren Anfang genommen am 1. Januar 1901. Natur des Geschäftes: Bau- und Architektur-Arbeiten mit Cementwarenfabrikation, Isolierungen und Baumaterialienhandel. Geschäftslokal: Dornacherstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1901. 15. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Magazin z. Globus, Wetter & Cie.** in Aarau (S. H. A. B. 1899, pag. 9) hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

15. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Warenhaus Globus** in Zürich I (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 23. Januar

1901 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 29 vom 28. Januar 1901, pag. 113), welche den Handel mit Haushaltungs-, Mercerie- und Bedarfsartikeln en gros und en détail bezweckt, hat am 20. September 1900 in Aarau eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma errichtet, indem sie das unter der Firma «Magazin z. Globus, Wetter & Cie.» betriebene Geschäft käuflich übernommen hat. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung derselben ist einzig das Vorstandsmitglied Heinrich Burkhardt-Schuppisser, von Richtersweil, in Zürich I, berechtigt.

17. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hemmeler & Comp.** in Aarau (S. H. A. B. 1899, pag. 618) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

August Hemmeler-Hassler, Emil Hemmeler-Türler, August Hemmeler-Biedermann und Emil Hemmeler-Stähli, alle von und in Aarau, haben unter der Firma **Hemmeler & Cie.** in Aarau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hemmeler & Comp.» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Emil Hemmeler-Türler, August Hemmeler-Biedermann und Emil Hemmeler-Stähli. Kommanditär ist August Hemmeler-Hassler mit dem Betrage von Franken vierzig tausend (Fr. 40,000). Natur des Geschäftes: Kurz- und Spielwarengeschäft en gros. Geschäftslokal: Hintere Vorstadt, Aarau. Die Firma erteilt Prokura an August Hemmeler-Hassler, von und in Aarau.

19. Juni. Der Verein unter dem Namen **Kulturgesellschaft des Bezirks Aarau** in Aarau (S. H. A. B. 1893, pag. 405) hat au Stelle von Friedrich Siegfried-Leupold zum Präsidenten gewählt: Dr med. Benedikt Streit, von Belpberg (Kt. Bern), in Aarau, und an Stelle von Hans Hassler, Kaufmann, zum Aktuar: Walter Link, Pfarrer, von St. Gallen, in Kirchberg.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1901. 18 juin. La **Société Immobilière d'Echallens** dont le siège est au dit lieu (F. o. s. du c. du 3 avril 1886, nº 33, page 232), fait inscrire que Gustave Mayer, membre du comité et secrétaire, a été remplacé en ces qualités par Henri Vauthey, à Echallens.

Bureau de Grandson.

18 juin. La maison **Bianchi Louis,** exploitation du Café Bellevue, à Grandson (F. o. s du c. du 8 janvier 1901, nº 6, page 22), se fait radier en vertu de l'article 13, dernier alinéa, du registre du commerce.

18 juin. Le chef de la maison **Ed. Baierlé,** à Ste-Croix, est Edouard Baierlé, de Coppet, domicilié à Ste-Croix. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel-pension Grand Hôtel des Rasses et de l'Hôtel d'Espagne à Ste-Croix.

18 juin. La raison **J. Bornand-Hössli,** fabrique de pièces à musique, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 8 juin 1883, nº 84, page 672), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1901. 15 juin. Ida Aubry s'est retirée de la société en nom collectif **Vve Chles Aubry & Cie,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 12 juin 1897, nº 152).

17 juin. Edouard Pellet s'est retiré de la société en nom collectif **Paul L. Study & Cie Société d'horlogerie,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 30 avril 1901, nº 158). Albert Benguerel, de La Chaux-de-Fonds et de Fontainemelon, domicilié à La Chaux-de-Fonds, y est entré comme associé. L'associé Paul-Léon Study a seul la signature sociale.

Bureau du Locle.

15 juin. Le chef de la raison de commerce **Ele Quartier-Hässig,** aux Brenets, est Emile Quartier-Hässig, des Brenets, domicilié aux Brenets. Genre de commerce: Fabrique d'échappements. Bureaux: Rue du Temple, 93a.

15 juin. Le chef de la raison de commerce **A. Picard,** au Col-des-Roches, est Paul-Arthur Picard, fils d'Edouard, originaire du Lac-au-Villers (département du Doubs, France), domicilié au Col-des-Roches (Suisse). Genre de commerce: Scierie et moulin à sable. Bureau: Col-des-Roches 605 bis.

Bureau de Neuchâtel.

17 juin. La raison **Adolphe Rychner, Entrepreneur,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 2 février 1888, nº 14, page 106), est radiée par suite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la maison «Adolphe Rychner».

Le chef de la maison **Adolphe Rychner,** à Neuchâtel, est Hans-Fritz-Adolphe Rychner, de Aarau (Argovie) et Neuchâtel, domicilié à Neuchâtel. Vu sa minorité, il n'a pas le droit de représenter la maison; sa mère Cécile-Adèle Rychner, née Lambelet, tutrice naturelle et légale, l'engage par sa signature. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Adolphe Rychner, Entrepreneur», qui est radiée. Genre de commerce: Achat et vente de matériaux de construction en tous genres; fabrique d'articles en ciment moulé et comprimé; vente et pose de carrelages et revêtements.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 17 juin. Les suivants: Pierre-Antoine Dimier et Philibert Chuit, tous deux de Genève, le premier domicilié à Chêne-Bougeries, et le second à Genève, ont constitué à Genève sous la raison sociale **A. Dimier et Chuit,** une société en nom collectif qui commencera le 24 juin 1901. Genre d'affaires: Régie d'immeubles; affaires immobilières et commerciales; assurances. Bureaux: 14, rue d'Italie.

17 juin. Dans son assemblée générale extraordinaire du 10 juin 1901, la **Société anonyme genevoise d'édition,** société anonyme dont le siège est à Genève, a revisé ses statuts; les faits publiés dans les numéros de la Feuille officielle suisse du commerce des 12 juin 1899, page 779; 18 novembre même année, page 1442, et 9 mai 1901, page 675, ne sont pas modifiés par cette revision.

Newyorker „Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft".

Verwaltungsrat für Europa: **Herm. Rose,** General-Bevollmächtigter. **Thomas Achelis. Max Bürgers.**

Aktiva. **Bilanz am 31. Dezember 1900.** **Passiva.**

Mk.	Pf.	Aktiva		Mk.	Pf.
—	—	1) Wechsel der Aktionäre.			
11,158,640	05	2) Grundbesitz.			
60,758,265	33	3) Hypotheken.			
—	—	4) Darlehen auf Wertpapiere.			
		5) Wertpapiere und zwar:			
		Mk. 15,480,613. 35	*a.* Staatspapiere.		
		» 19,742. 40	*b.* Pfandbriefe.		
		» 725,326. 25	*c.* Kommunalpapiere.		
30,770,734	—	» 14,545,052. —	*d.* Andere Werte, Eisenb.-Obligationen und Diverses.		
		(Effektiver Wert nach den Kursen vom 31. Dezember 1900 Mk. 31,874,525. 30.)			
5,908,641	55	6) Darlehen auf Policen.			
—	—	7) Kautionsdarlehen an versicherte Beamte.			
—	—	8) Reichsbankmässige Wechsel.			
1,931,807	11	9) Guthaben bei Bankhäusern.			
—	—	10) Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften.			
1,339,608	71	11) Rückständige Zinsen.			
—	—	12) Ausstände bei Agenten.			
1,335,750	82	13) Gestundete Prämien, abzüglich Unkosten.			
733,709	16	14) Bare Kasse.			
—	—	15) Inventar und Drucksachen.			
831,143	05	16) Sonstige Aktiva und zwar Prämien-Quittungen zum Inkasso bei Agenten, abzüglich Unkosten.			
—	—	17) Etwaiger Fehlbetrag.			
			(B. 35)		
114,768,299	78				

Passiva		Mk.	Pf.
1) Garantie-Kapital		850,000	—
2) Kapital-Reservefonds		—	—
3) Special-Reserven und zwar:			
Für Extra-Risiko	Mk. 354,168. 48		
» vorausbezahlte Prämien	» 55,025. 43		
» noch zu beanspruchende Rückkaufswerte	» 22,861. 86		
» etwaige Kursverluste auf Wertpapiere	» 425,000. —	857,055	77
4) Schaden-Reserve		659,822	36
5) Prämien-Ueberträge		5,237,245	25
6) Prämien-Reserve:			
a. Für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall	Mk. 87,562,975. 25		
b. Für Kapital-Versicherungen auf den Erlebensfall	» 5,902,961. —		
c. Für Renten-Versicherungen	» 1,521,228. —		
d. Für Sterbekassen-Versicherungen	» 458,099. —	95,445,263	25
7) Gewinn-Reserve der Versicherten		3,413,005	73
8) Guthaben anderer Versicherungsanstalten bezw. Dritter		—	—
9) Bar-Kautionen		—	—
10) Sonstige Passiva		—	—
11) Ueberschuss:			
a. aus dem Vorjahre	» 5,921,469. 27		
b. aus dem Rechnungsjahre	» 2,384,438. 15	8,305,907	42
		114.768,299	78

Bemerkung. Vorstehender Ueberschuss von . . . . . Mk. 8,305,907. 42
erhöht sich durch den höheren Kurswert der Wertpapiere am 31. Dezember 1900 gegen deren Einstellung in die Bilanz um . . . . . » 1,103,791. 30
Also wirklicher Ueberschuss Mk. 9,409,698. 72
Ausserdem vorhandene Gewinn-Reserve der Versicherten . . . . . » 3,413,005. 73
Erhöhung der Aktiva in 1900 . . . . . Mk. 5,445,342. —

1900. Einnahme für Prämien . . . . Mk. 14,772,898. — Ausgabe für Todesfälle, Renten und zu
» » Zinsen und Mieten » 5,387,168. — Lebzeiten fällige Policen Mk. 8,304,991. —

Aktiva in Europa: Depositum in Wertpapieren bei Regierungen u. Banken (Kurswert) Mk. 16,154,689. —; Grundeigentum in Berlin . . . . » 1,184,842. —; Darlehen auf Policen . . . . » 3,011,674. — } Mk. 20,351,205. —

Im Jahre 1900 wurden Versicherungen geschlossen:	6,291	Policen zum Betrage von	Mk.	46,581,228. —
wovon bei der Europäischen Abteilung	2,872	» » » » »	»	20,061,953. —
Am 31. Dezember 1900 waren in Kraft	53,843	» » » » »	»	352,860,037. —
wovon bei der Europäischen Abteilung	28,657	» » » » »	»	164,488,237. —

Bevollmächtigter für die Schweiz: **Ernst Giesker** in Zürich.

Direktion: Generaldirektor **Dr. Rose,** Generalbevollmächtigter. Stellvertretender Direktor **P. Rostock.**

Bureaux in Berlin: Leipziger Platz 12 im eigenen Hause.

THE MARINE. Insurance Company Limited.

Bilan au 31 décembre 1900.

Actif.

fr.	ct.	
20 500,000	—	Obligations des actionnaires.
3,929,056	10	Fonds d'Etat anglais.
1,226,563	10	» » indiens.
2,488,634	80	Chemins de fer indiens.
2,727,587	—	Fonds coloniaux.
4,962,687	50	» d'Etats étrangers et américains.
3,926,299	25	Chemins de fer anglais.
7,236,229	—	Divers.
1,500,000	—	Immeubles.
1,612,032	60	Montant dû pour primes, etc.
39,316	35	Effets à recevoir.
3,433	35	Débiteurs divers.
574,503	75	Débits des banquiers. (B. 34)
50,726,342	80	

Passif.

	fr.	ct.
Capital social	25,000,000	—
Fonds de réserve	15,000 000	—
Créditeurs divers	1,009,011	15
Compte de profits et pertes	9,717,331	65
	50,726,342	80

Londres, le 6 juin 1901.

(Sig.) **R. B. Lemon.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Commerce extérieur de l'Espagne en 1900.

(Rapport du consul général suisse, à Madrid, M. *Charles-Edouard Lardet.*)

II (Fin).

Commerce entre la Suisse et l'Espagne. Suivant les statistiques définitives espagnoles, la Suisse aurait importé en 1898 en total 7,523,456 pesetas, en 1899 en total 17,974,348 pesetas, et exporté en 1898 en total 3,536,810 pesetas, dont il faut déduire les emballages (barriques), représentant 648,509 pesetas, donc net 2,888,301 pesetas, en 1899 en total 4,185,190 pesetas, dont il faut déduire les emballages (barriques), représentant 866,303 pesetas, donc net 3,318,887 pesetas.

Si les chiffres ci-dessus de l'importation sont exacts, ou peu s'en faut, en revanche ceux de l'exportation d'Espagne en Suisse sont notoirement insuffisants, ce qui arrive malheureusement toujours dans les expéditions indirectes ou exportations en transit. Ainsi il arrive que, quant à l'exportation, celle pour la Suisse se trouve englobée dans celle de la France ou de l'Italie.

Les chiffres suisses pour 1899 dans son commerce avec l'Espagne sont les suivants:

		Substances alimentaires	Matières premières	Produits fabriqués	Total des marchandises	Métaux précieux et monnayés
Importation	fr.	15,092,518	577,909	328,193	15,998,620	—
Exportation	„	792,305	410,077	13,809,8 6	15,012,188	35

La statistique espagnole note une importation de 5,976,000 pesetas *tissus de coton* en tous genres, y compris les broderies de St-Gall. En déduisant celles-ci, soit 2½ à 3 millions de pesetas, il résulte que tous les autres tissus de coton importés ne dépassent pas beaucoup 3 millions de pesetas; ils consistent en quelques imprimés, haute nouveauté, mousselines, tissus croisés pour doublures anglaises, velours, coton, brochés et dentelles coton.

En regard des 87,000 tonnes coton brut valant 96 millions de pesetas, on peut conclure que les produits étrangers ne représentent que le 2 % de la consommation, si nous exceptons le fil à coudre, environ 3 millions de francs.

Les *tissus de laine* en tous genres, y compris les tapis, montent à l'importation à 17 millions de pesetas, dont la plus grosse part provient de France, soit les tissus pour robes de dames (Roubaix), d'Angleterre, draps tailleurs haute nouveauté, astrachans, alpacas, d'Allemagne, pour quelques articles similaires, astrachans et gera.

Les *tissus de soie*, y compris les mi-soie, rubans, dentellerie, tulles, s'importent pour la somme de 16 millions de pesetas en tout, et puisque l'Espagne importe pour 12 millions de pesetas de soie écrue, torse et teinte en flotte, on peut conclure qu'en y ajoutant les soies que la fabrique consomme de sa propre récolte, sa production égale à peuprès le montant des marchandises fabriquées importées.

Dans l'article *tresses de paille*, crin pour modes (Argovie), les Suisses sont les maîtres du marché. Le Puy (France) fait quelque chose en des articles haute fantaisie de Paris.

Montres. Sur un total de 13,079 montres de poche en or, la Suisse figure pour 11,666 pièces.

Sur un total de 284,075 montres de poche argent et métal, la Suisse figure pour 245,401 pièces.

Dans les horloges à poids et réveillons, sur un total de 79,246 pièces, la Suisse figure pour 4277, l'Allemagne pour 68,532 et la France pour 5642. Pour les pendules avec ou sans cage, pendules de table, chronomètres, sur un total de 11,575 pièces évaluées 347,250 pesetas. La Suisse figure pour 276 pièces, la France pour 5902 pièces, l'Allemagne pour 4003 pièces.

Machines, métiers, en tous genres, chaudières, moulins. La statistique espagnole note pour 1899 une importation de 101 millions de pesetas; pour 1900 138 mill. de pesetas. En déduisant pour chaque année 60 mill. de pesetas représentant les navires à vapeur achetés à l'étranger, il restera en chiffres ronds 40 et 80 millions respectivement, pour les machines.

Comme nous le disions antérieurement, cette augmentation est due à l'installation de nouvelles industries et à l'extension d'autres, susceptibles d'un grand avenir, comme la métallurgie.

L'industrie électrique dans ses diverses manifestations, comme lumière, traction, électrolyses, est toujours active, ce qui s'explique par le peu d'extension qu'avait le gaz et les dispositions propices de l'Espagnol en faveur des innovations. Les Suisses occupaient bien la première place il y a 13 à 14 ans, à la naissance de l'électricité. Les Allemands ont vigoureusement joué des coudes, en installant pour leur compte et vendant après. Quelquefois ils ont réussi, d'autres fois non, surtout ces dernières années. Actuellement, comme les années maigres reviennent, nos fabricants pourchassent les affaires espagnoles et plusieurs ont établi leurs bureaux techniques dans la capitale.

Fromage. Sur une importation total de 4,200,000 pesetas, la Hollande figure pour 3,266,000 pesetas et la Suisse pour 422,000 seulement; le reste appartient aux petites spécialités françaises, italiennes et anglaises. Le fromage de Hollande est à peu près toujours 10 % meilleur marché que l'Emmenthal et se vend au détail au même prix à 3.50 pesetas le kilo. Ses autres avantages sont: de meilleur rendement au point de vue financier pour la ménagère, ce qui explique aussi la faveur du Roquefort, malgré son prix élevé de 6 pesetas le kilo; le volume réduit de 2 à 4 kilo-pièce est aussi de nature à faciliter son écoulement aux détaillants qui ne peuvent avoir une meule de Gruyère.

On fabrique le Gruyère dans les montagnes de Santander; on ne le réussit pas encore et on a de la peine à l'écouler à 2 et 2,50 pesetas en détail. Par contre, on imite forte bien les petits fromages de luxe français.

Sucres. Par suite de la perte des colonies, cet article est devenu objet d'un monopole de l'industrie nationale. A l'exploitation déjà ancienne de la canne à sucre dans l'Andalousie, s'est joint vertigineusement celle de la betterave dans tout le royaume.

En 1899 20 fabriques et 8 meules ont traité 320,000 tonnes de cannes ayant produit 30,000 tonnes de sucre, en 1900 356,000 et 34,000 respectivement.

Pour la betterave, nous avons en 1899:

1899	26 fabriques	ayant traité	420,000	tonnes ayant produit	33,000	tonnes de sucre
1900	40 „	„ „	625,000	„ „ „	44,000	„ „ „

Avec les fabriques en construction, il y aura une production de 120,000 tonnes et la consommation n'étant que de 80,000 à 90,000, il y aura donc un excédant de sucre. L'impôt que l'administration perçoit par un contrôle direct, aux portes des fabriques, étant de 0,25 pesetas par kilo, le sucre se vend en gros 1,10 et 1,20 pesetas; le bénéfice est donc énorme. En baissant les prix considérablement, les 120,000 tonnes pourront s'écouler dans le pays même. La consommation par tête est aujourd'hui de 5 kg à peine, tandis qu'ailleurs elle est de 20 à 25 kg.

Banques. Les banques anonymes, au nombre de 40, avec un capital nominal de 679,500,000 et 355,212,000 pesetas versées, ont réparti en 1900 un bénéfice net de 65 millions. La banque nationale d'Espagne avec un capital versé de 150 millions a donné à ses actionnaires 24 % ou 120 pesetas par actions de 500 pesetas, ayant réalisé un bénéfice net de 45 millions. Les autres banques, soit 205 millions de capital, ont réalisé 20 millions de bénéfice et réparti de 8 à 12 % à leurs actionnaires.

L'escompte a oscillé entre 3½ et 4 % toute l'année. Le change sur l'étranger empire malheureusement depuis 20 ans et d'une manière accentuée depuis 1891, année où la banque d'Espagne obtint l'autorisation de porter son émission de billets de banques de 750 à 1500 millions de pesetas.

En 1880 on était au pair, en 1891 on arrive graduellement à 5 % de perte sur le franc, en 1892 à 15 %, en 1893 à 18 %, 1894 à 20 %, 1895 à 15 %, 1896 à 20 %. 1897 à 27 %, 1898 54 % (minimum 33 %, maximum 111 % en mai), 1899 25 %, 1900 36 % en avril.

Il est certain que ces changes exorbitants produisent l'effet déjà observé ailleurs et en Espagne en 1898: le renversement de la balance commerciale des pays à monnaie avariée; l'importation se paralyse et l'exportation s'accentue. On s'est habitué à un change de 20 %, qu'on trouve encore supportable, mais à 30 % le malaise prend un caractère de crise.

Les causes de ces mauvais changes sont au nombre de deux:

1° L'excès de circulation des billets de banque qui arrive aujourd'hui à 1600 milions (puisque en 1898 l'autorisation a été étendue à 2500 millions). La banque réalise un bénéfice énorme, puisque ces billets ne lui coûtent rien, en dehors de frais de papier et d'impression, amplement compensés par les billets qui se perdent et dont elle n'est tenue de restituer le montant à personne;

2° La balance économique défavorable dans les règlements avec l'étranger.

Les valeurs mobilières espagnoles consistent en:

Rente extérieure estampillée (avec l'affidavit de 1898) 1000 millions de pesetas; rente extérieure non estampillée, rente intérieure 4 %, dette coloniale, dette flottante, engagements à la Banque d'Espagne 9000 millions; actions et obligations de chemins de fer 3500 millions; actions et obligations de sociétés de crédit, assurances, navigation, mines, etc., 1500 millions de pesetas; total 15,000 millions.

De ces 15 milliards, se trouvent à l'étranger: rente extérieure estampillée 1000 millions de pesetas; dette coloniale 200 millions; actions et obligations de chemins de fer 2500 millions; valeurs de sociétés domiciliées en Espagne 300 millions. Nominal total 4000 milions de pesetas, dont 80 % se trouvent en France.

L'Espagne paierait donc annuellement à l'étranger: Intérêts de la rente extérieure 4 % d'un milliard: 40 millions de pesetas, change 30 %: 12 mill., billets de Cuba, 200 millions capital: 11 mill., obligations des chemins de fer, intérêts et amortissements: 68 mill., change (que certaines compagnies ne paient pas): 18 mill., autres titres espagnols possédés par des étrangers: 12 mill., dépenses des Espagnols voyageant à l'étranger: 25 mill., dépenses du gouvernement (en dehors du service de la dette: 25 mill., total: 211 mill., solde de la balance commerciale pour 1900: 140 mill.; total général: 351 millions de pesetas.

En revanche, les recettes de l'étranger se chiffreraient comme suit:

Revenus de titres étrangers possédés par des Espagnols (environ 1200 millions de capital): 40 millions de pesetas, envois et apports d'économies d'Espagnols établis ou travaillant en France, Algérie, Portugal, aux Amériques: 50 mill., dépenses des étrangers en Espagne (touristes, marins, etc.): 50 mill.; total: 140 mill., qui, déduits des dépenses de 351 mill. forment donc une somme de 211 millions de pesetas, ou en chiffres ronds 200 millions à payer, par an, à l'étranger, somme qui nous paraît répondre assez exactement à la réalité. Heureusement pour l'Espagne, la différence de la balance économique a toujours été, en partie, comblée par l'afflux de nouveaux capitaux étrangers intéressés dans des entreprises de mines, chemins de fer, tramways, etc.

Kurhaus Palfries (St. Gallen)

1635 M. ü. M.

Angenehmer und schönster Ferienaufenthalt in aussichtsreicher Lage.
Fahrstrasse von Trübbach-Azmoos, Fussweg von Mels aus.

Geöffnet von Anfang Juni bis Ende September.

Prospekte zur Verfügung. *Telephon.*

Pensionspreis Fr. 3½ bis Fr. 4½.

Es empfiehlt sich bestens:

(995) **J. Sulser,** Gasthof zum Ochsen, **Azmoos.**

Ordentliche Generalversammlung

der

Toggenburger Bahn.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zum Besuche der **32. ordentlichen Generalversammlung** auf **Donnerstag den 27. Juni, mittags halb 12 Uhr,** in den Gasthof zum **«Rössli»** in **Wattwil** eingeladen.

Tagesordnung:

1) Vorlage der Rechnung und des Rechenschaftsberichtes pro 1900.
2) Bericht und Anträge der Rechnungskommission.
3) Bestimmung der Dividende pro 1900.
4) Gutachten und Antrag des Verwaltungsrates betreff. Pension an die Familie Edelmann.
5) Wahl der der Gesellschaft zukommenden 5 Mitglieder des Verwaltungsrates, des Präsidenten und der 3 Suppleanten für die Amtsperiode 1901—1904.
6) Bestimmung der Sitzungsgelder des Verwaltungsrates und des Gehaltes des Präsidenten.
7) Wahl der Rechnungskommission, bestehend in 5 Mitgliedern für das Jahr 1901.

☞ Der Zutritt zur Generalversammlung und das Stimmrecht in derselben richten sich nach den Vorschriften der Statuten unserer Gesellschaft und nach denjenigen des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht.

Aktionäre, welche Eintrittskarten in die Generalversammlung verlangen, haben ihre Aktien auf unserm Verwaltungsbureau oder auf einem der andern, unten bezeichneten Depots gegen Empfangsbescheinigung zu deponieren. Die Rückgabe der Aktien findet im Austausche gegen die Empfangsscheine beförderlich nach Schluss der Versammlung statt.

Die **Ausgabe der Eintrittskarten** wird den **24. Juni, abends 6 Uhr geschlossen.** Diese Karten dienen zugleich für den Tag der Versammlung Freifahrtbillette auf der Toggenburgerbahn. — Als Depots sind bezeichnet:

In **Wattwil**	das Bureau der Bahnverwaltung.	
» **Lichtensteig**	die **Toggenburgerbank.**	
» **St. Gallen**	das **Comptoir derselben.**	
» **Wil**	die **Wilerbank.**	(1067)
» **Ebnat-Kappel**	die **Spar- und Leihkasse Kappel.**	

Vom 19. dies an liegen im Bureau der Bahnverwaltung in hier zur Einsicht der Aktionäre bereit der Rechenschaftsbericht samt Rechnung und Bilanz pro 1900, der Antrag zu Pos. 4 und der Rapport der Rechnungskommission.

Wattwil, den 5. Juni 1901.

Namens des Verwaltungsrates der Toggenburgerbahn,

Der Präsident:

Arn. Schweitzer.

Der Sekretär:

F. Bertschinger.

Höhenluftkurort mit Mineral- u. Moorbad

ANDEER

Kt. Graubünden, Schweiz, 1000 M. ü. Meer.

Herrliche Lage zwischen Via Mala und Splügen. Eine Stunde Wagenfahrt von Bahnstation Thusis. Mässige Preise. Kurarzt Dr. **Chr. Bandli.** Prospekte gratis. (777) ***Hôtel Fravi.***

Basler Handelsbank in Basel.

Ausgabe von Obligationen.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (655)

4% Obligationen unseres Institutes auf 3, 4 und 5 Jahre fest al pari.

Die Obligationen werden in durch 500 teilbaren Beträgen in Franken ausgestellt.

Die Titel sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli, oder 15. April und 15. Oktober versehen.

Die auf 3, 4 oder 5 Jahre fest ausgestellten Obligationen können nach Ablauf sowohl vom Gläubiger als von der Schuldnerin auf 6 Monate gekündet werden und zwar jeweils auf einen Coupontermin. Je nach Wunsch werden Obligationen auf Namen oder Inhaber ausgegeben.

Basel, den 2. April 1901.

Die Direktion.

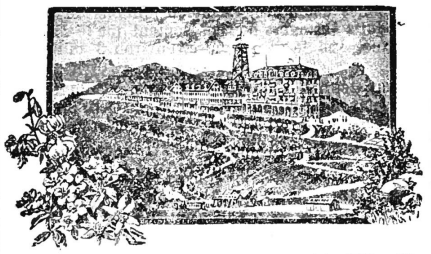
Rechtsanwalt und Gerichtspräsident Dr. H. ELLIKER, Weinfelden,

empfiehlt sich zur **Führung von Prozessen** im **Kanton Thurgau** vor allen Instanzen. — Inkassi in der ganzen Schweiz. — Vertretung in Konkursen. — ☞ *Telephon.* (970)

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

Aarau: Dr. G. Schneider, alt Oberrichter, Fürsprech, Advokatur und Inkasso.
Basel: Dr. Alfred Alloth, Notar und Advokat. Gerbergasse 42.
— **Rud. Bertschi,** Advokatur u. Inkasso.
— Dr. **Chr. Rothenberger,** Advokatur etc.
Berne: C. Tenger, not. Recouvrements, contentieux, affaires immobilières, agence générale de la „Stuttgart".
— **Bureau Confidentia (A. Gugger).** Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.
— Dr. **Ernst,** Rechtsanwalt, Hdlsadvokat.
— **Emil Jenni,** Handelsauskunftsbureau. Geschäftsführer d. Vereins Creditreform.
Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.
— **Moser & Fehlmann,** Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konkurssachen, Inform.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, notaire; encaiss^ts., recouvr^ts., rens^ts., etc.
Chur: Peter Bauer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem., kommerz. Streitigkeiten etc.
— **Jul. Meuli,** Inkasso, Informationen.
Fribourg: F. Ducommun, renseignements.
Genève: Cherbuliez, Herren & Guerchet. Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif envoyé franco sur demande.
— **E. Barrès,** 22, Rue du Rhône. Remises de comm., v^te d'immeub^l., rens^ts, recouvr^ts.
— **E. Poncet,** 53, Stand. Renseignements-contentieux, recouvrements à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.
Interlaken: Fr. Augsburger, Agenturen, Kommission, Inkasso. Liegenschaftsverm.
Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Küssnacht (Schwyz): Dr. J. Räber, Advokat. u. Inkasso; Vert. f. ganze Centralschw.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com^l.
— Dr. **Sidney Schopfer,** avocat, Palud 21.
Locle: G. Renaud, avocat. Renseignement^s.
Lugano: Dr. jur. E. Huber, deutsch. Fürsprech, Advokatur, Inkasso, speciell von u. nach d. ital. Schweiz. Vertr. in Konkursen.
Luzern: Conrad Frank, Inkassogeschäft.
Morges: A. Dutoit, agent d'aff. patenté. Agence de renseignements commerciaux.
Neuchâtel: Edmond Bourquin, contentieux, recouvrements, assurances., rens^ts.
— **Court & Cie,** Agents d'aff^res (Présidce des agents d'aff^res du canton Neuchâtel.).
— **G. Renaud,** avocat. Représentant pour la Suisse de la Société des Gens de lettres.
Payerne: Ph. Nicod, ag^t d'aff. officiel.
Rorschach: Hans Steininger, Inkasso.
St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— **A. Härtsch,** Rechtsagentur, Inkasso u. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
— **Keel, Jos.,** Advokatur und Inkasso, Rorschacherstr. 5, auch Konkurs-, Erbschaft- und Strafangelegenheiten.
— **J. Leising,** Inkasso u. Forderungsprozesse. Vom Ver. schw. Geschäftsr. empf.
— Dr. **C. Scheitlin,** Advokat, Rechtsbureau für Erbschafts- u. Vormundschaftssachen. St. Leonhardstrasse 7.
Schaffhausen: Jacob Oechslin, Agent. Gütl. u. gerichtl. Incassi, Informationen, Vertretungen bei Konkursen.
Schwyz: Agenturen- & Incasso-Bureau Michael Ehrler.
Solothurn: H. Gaelbert, Inkasso, Betreibungen, Informationen.
— Dr. **R. Marti,** Advokatur u. Notariat, Inkasso.
Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, Advokat u. Gerichtspräsident; Advokatur und Inkasso.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich: Die Auskunftei W. Schimmelpfeng unterhält Niederlassungen in 29 europäischen Städten mit gegen 1000 Angestellten; in Amerika und Australien wird sie vertreten durch „The Bradstreet Compagny". Nur kaufmännische Auskünfte. Tarif postfrei durch die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Zürich I, Bahnhofstrasse 69.
— **Brückner, Volkmar,** Civ.-Ing^r, ger. Exp. f. Präz.-Masch., Gas- u. Petrolmot., elektr. Werken; Spez.-Ing^r f. Phonogr., Walzen etc. — Expertisen als Unterlage zu Gründung von Aktiengesellschaften und für Konkursmassen. Zürich V.
— **Egg-Bosshard,** Inkasso-, Hypothekar- u. Rechtsbureau. Vertr. in Konkurssachen, Liegenschafts-Verw. etc. Badenerstrasse 2.
— **A. Weiti-Furrer,** 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.
— **Cas. Wuest,** Rechtsanwalt, Inkasso u. Verwalt.-Bureau, Inform. Bahnhofst. 84.

Rigi-Scheidegg Hotel & Pension Saison Mitte Juni—Okt. **Höhen-Kurort.**



Specialitäten für Magenkranke. Kaltwasserkuren und neueste sanitäre Einrichtungen. Eisenquelle. Angenehmer, ruhiger Aufenthalt. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge und Schattenplätze. (186) Renommierter Arzt. Eigene Sennerei. Mässige Preise.

NB. Post. Telegraph, Telephon. **Dr Stierlin-Hauser,** Propr.

Société des Usines de Produits Chimiques de Monthey.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **mardi, 2 juillet 1901, à 2 heures et demie de l'après-midi,** au **Café RUCHET, rue du Grand Chêne, à Lausanne.**

Ordre du jour: 1° Approbation des propositions de réorganisation présentées par le conseil.
2° Modifications aux statuts.

A **3 heures et demie** aura lieu **au même local** une **seconde assemblée générale extraordinaire** à laquelle seront convoqués les **souscripteurs au nouveau capital.**

Ordre du jour: 1° Constatation de la souscription et du versement effectué sur le nouveau capital social de 1 million.
2° Adoption des nouveaux statuts.
3° Nomination du conseil d'administration.
4° Nomination de deux commissaires-vérificateurs.

Lausanne, le 13 juin 1901.

(1105) **Le conseil d'administration.**

Bank in Zürich.

Wir empfehlen zu sicherster Verwahrung von Dokumenten, Wertschriften, Pretiosen etc. die

Tresor-Einrichtung (Safe-Deposit)

in unserer Stahlpanzerkammer im Souterrain des Bankgebäudes. Der Mietpreis beträgt für Fächer gewöhnlicher Grösse 5 Fr. für drei Monate und 20 Fr. für 1 Jahr.

Die Anlage hat eine bedeutende Vermehrung der Fächer erfahren und wir laden Interessenten ein, die Einrichtung zu besichtigen.

(859) **Die Direktion.**

Buchdruckerei JENT in Cie & Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.